

AfD-Fraktion Rhein-Sieg, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg

Kreisverwaltung Rhein-Sieg
Herr Landrat Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Ansprechpartner: Martin Grotmann

E-Mail: Fraktion@afd-fraktion-rsk.de

Internet: www.afd-fraktion-rsk.de

Datum: 25.02.2026

Anfrage zur Entwicklung der jährlich zu bestätigenden Aufenthaltsstatus durch die Ausländerbehörde

Sehr geehrter Herr Schuster,
sehr geehrte Verwaltung,

Migration ist seit vielen Jahren ein prägender Faktor für die gesellschaftliche, wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung unseres Landkreises. Die Aufgaben der kommunalen Ebene – insbesondere in den Bereichen Integration, Sozialleistungen, Bildung, Wohnraumversorgung und Arbeitsmarktintegration – hängen maßgeblich von der Zahl, Struktur und aufenthaltsrechtlichen Situation der im Kreis lebenden ausländischen Staatsangehörigen ab.

Vor diesem Hintergrund kommt der Arbeit der Ausländerbehörde Rhein-Sieg-Kreis besondere Bedeutung zu. Die dort jährlich zu bearbeitenden Verlängerungen, Bestätigungen und sonstigen aufenthaltsrechtlichen Entscheidungen stellen nicht nur einen erheblichen Verwaltungsaufwand dar, sondern liefern zugleich wichtige Hinweise auf langfristige Migrationsentwicklungen im Kreisgebiet.

Um eine faktenbasierte Diskussion über Integrationspolitik, Verwaltungsressourcen sowie mittel- und langfristige Planungen zu ermöglichen, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen gemäß § 55 der Kreisordnung NRW:

1. Wie viele ausländische Staatsangehörige mussten in den vergangenen 20 Jahren jeweils jährlich ihren Aufenthaltsstatus durch die Ausländerbehörde bestätigen bzw. verlängern lassen (bitte jährliche Aufschlüsselung)?
2. Wie verteilen sich diese Zahlen nach Aufenthaltszwecken (z. B. Erwerbstätigkeit, Studium, Familiennachzug, humanitäre Gründe, Duldungen)?
3. Wie hat sich der Anteil befristeter gegenüber unbefristeten Aufenthaltstiteln im genannten Zeitraum entwickelt?
4. Wie viele Personen erhielten im jeweiligen Jahr erstmals einen Aufenthaltstitel im Kreisgebiet?

5. Wie viele Personen verließen im gleichen Zeitraum jährlich das Kreisgebiet bzw. verloren ihren Aufenthaltsstatus?
6. Welche personellen und organisatorischen Auswirkungen hatte die Entwicklung der Fallzahlen auf die Ausstattung der Ausländerbehörde?
7. Welche Prognosen liegen der Kreisverwaltung hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Fallzahlen in den kommenden Jahren vor?

Angesichts der zunehmenden Komplexität des Aufenthaltsrechts, steigender Fallzahlen in einzelnen Jahren sowie der wachsenden Anforderungen an Integrations- und Steuerungsmaßnahmen halten wir eine transparente und langfristig angelegte Datengrundlage für unverzichtbar. Nur so können Verwaltungsressourcen angemessen geplant und integrationspolitische Maßnahmen zielgerichtet weiterentwickelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Grotmann
AfD-Fraktion Rhein-Sieg